

**Thema Medienmitteilung (zur freien Veröffentlichung)
„Mobile Küche verpflegt Zivilschützer“**

Arbeitseinsatz der Zivildschutzorganisation EMME

Mobile Küche verpflegt Zivilschützer

Die Küchenequipe der Zivildschutzorganisation EMME bekocht diese Woche die im Einsatz stehenden Kameraden – unabhängig und mobil. Die voll ausgestattete Küche auf Rädern soll bei Notlagen auch in abgelegenen Gebieten zum Einsatz kommen.

js. Es dampft und zischt schon früh am Morgen – die Küche ist voll in Betrieb. Auf dem Gelände des kantonalen Zivildschutzausbildungszentrums Sempach hat das Team der ZSO EMME die mobile Küche aufgestellt: ein grosser Planwagen mit Chromstahlischen und Druckkochmodulen, in denen bereits die Bratensauce blubbert. Während einer Woche bekocht das fünfköpfige Team über 140 ihrer Kameraden täglich. „Es ist enger als in einer festen Standküche“, sagt Daniel Kaufmann vom Küchenteam. Deshalb müsse jeder genau wissen, was zu tun sei. Zivildschutzkommandant Armin Camenzind betont: „Auch die Küchenmannschaft braucht regelmässige Übung. Schliesslich geht die Moral der Truppe durch den Magen. Und deshalb gehört eine gute Küche genauso zu einem Einsatz wie das Handwerk der Pioniere oder der Verkehrshelfer.“

Mobile Küchen für den Ereignisfall

Die Hauptabteilung Zivildschutz des Kantons Luzern hat die mobilen Küchen mit den dazugehörigen Stromaggregatoren angeschafft und stellt sie den regionalen Zivildschutzorganisationen zur Verfügung, um den speziell ausgebildeten Küchenchefs die Möglichkeit zu bieten, sich auf den Ernstfall vorzubereiten. Die Küchen können an Zugfahrzeugen angehängt werden und sollen vor allem in abgelegenen Gebieten zum Einsatz kommen, in denen keine Küche zur Verfügung steht. Die Einsatzkräfte des Verbundsystems Bevölkerungsschutz können so im Ereignisfall auf rasche und unkomplizierte Hilfe der Logistikabteilung der ZSO EMME zählen.

Für Rückfragen:

- Armin Camenzind, Kommandant ZSO EMME, 076 330 47 81